

Protokoll – öffentlicher Teil

37. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Sitzungstermin: Dienstag, 17.10.2023
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:48 Uhr
Ort, Raum: OSZ 1 Potsdam, Jägerallee 23 a

Anwesend

Vorsitz

Tina Lange Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Mitglieder

Jennifer Hoffmann Die Andere
Grit Schkölziger SPD
Jens Dörschel Bündnis 90/Die Grünen
Daniel Keller SPD
Clemens Viehrig CDU

zusätzliches Mitglied

Dr. phil. Wieland Niekisch Mitten in Potsdam

sachkundige Einwohner

Tabea Gutschmidt CDU
Christian Porath Freie Demokraten
Mathias Schindler Bündnis 90/Die Grünen
Ronald Sima DIE LINKE

Vertreter der Beiräte

Khalil Ehmed Migrantenbeirat
Wolfgang Puschmann Seniorenbeirat

Abwesend

Mitglieder

Wiebke Bartelt Bündnis 90/Die Grünen nicht entschuldigt
Sabine Becker Freie Demokratische Partei entschuldigt
Sebastian Olbrich AfD nicht entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Andreas Menzel Freie FRAKTION nicht entschuldigt

sachkundige Einwohner

Paula Havekost	Freie FRAKTION	nicht entschuldigt
Roman Böttcher	Die Andere	entschuldigt
Eileen Hoffmann	BürgerBündnis	nicht entschuldigt
Alma Kleen	SPD	nicht entschuldigt
Beigeordnete		
Prof. Dr. Walid Hafezi		entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Grußwort der Schulleitung
- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.09.2023
- 4 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 6.2 Sachstand zur Prüfung der Erweiterung des Hannah-Arendt-Gymnasiums (5)
- 7 Nutzung des Bürgerhaus am Schlaatz durch den Sportverein Juventus Crew Alpha
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 5.1 Beschleunigung Zentraldepot 23/SVV/0811
Fraktion DIE LINKE
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 6.8 Berichterstattung Kiez-Schwimmbad Nord verbindlich in die Planung aufnehmen 23/SVV/0888
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

- 6.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen
- 6.3 Sachstand Schulreinigung
- 6.4 Sachstand Umsetzung Schülerticket
- 6.5 Sachstand Umsetzung Schul-Mittagessen
- 6.6 Information zum Sozialgebäude des FSV Babelsberg 74 e.V.
- 6.7 Sachstand Sicherung ESV-Lok-Sportplatz, Berliner Straße (gemäß Beschluss 23/SVV/0193)
- 8 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Frau Lange eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2 Grußwort der Schulleitung

Herr Hähle, Schulleiter des Oberstufenzentrums I-Technik, begrüßt die Ausschussmitglieder, bedankt sich für das Interesse an der Führung und berichtet zur Bauentwicklung des Gebäudes sowie zu den Bildungsgängen, mit denen auch jugendliche Geflüchtete eine berufliche Grundbildung erwerben können. Er lädt zur Berufswahlmesse parentum für Eltern und Jugendliche am 11.11.2023 im Oberstufenzentrum I-Technik ein.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.09.2023

Frau Lange bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur Sitzung vom 19.09.2023.

Frau Dr. Klockow wies vorab per E-Mail darauf hin, dass sie folgende Änderungen zum Tagesordnungspunkt 4.2 „Gymnasium im Potsdamer Norden, 23/SVV/0670“ habe:

"[...] Frau Dr. Klockow bringt den Antrag sowie den Ergänzungsantrag 23/SVV/0670-01 vom 15.09.2023 ein. Sie beruft sich weiterhin auf einen Eingliederungsvertrag Neu Fahrlands vom 13.03.2002. **In der Anlage dazu wurde vereinbart, dass die „Birnenplantage“ als Erholungsfläche für Sport und Freizeit vorgehalten werde.** Demnach sei mit dem Ortsbeirat Neu Fahrland über die Bauleitplanung im Ortsteil Einvernehmen herzustellen. Man sei für einen Schulstandort, aber an der richtigen Stelle."

Herr Sima bittet darum folgende Ergänzung zum Tagesordnungspunkt 6 „Sonstiges“ aufzunehmen:

"[...] Herr Sima bittet darum, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung darüber informiere, wie man die 1,6 Millionen Euro Förderung für den Bau eines Sozialgebäudes auf einem Sportplatz des FSV Babelsberg 1974 e.V. über den 31.12.2024 hinaus sicher werde, da laut Bescheid die Maßnahme bis dahin abgeschlossen sein müsse. Herr Gessner sagt eine Berichterstattung im Oktober dazu zu. **Herr Keller ergänzt, dass die Fristen vom 31.12.2024 für die KIP-Mittel (Kommunales Investitionsprogramm) verlängert worden seien.**"

Herr Schindler merkt an, dass er im Ratsinformationssystem nicht auf das Protokoll zugreifen konnte.

Die geänderte Fassung wird einstimmig angenommen.

4 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung sind 5 stimmberechtigte Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Ausschusses anwesend. Frau Lange stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie informiert zur Tagesordnung darüber, dass der Tagesordnungspunkt 6.3 „Sachstand Schulreinigung“ verwaltungsseitig auf die Novembersitzung zurückgestellt werde. Weiterhin solle die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wie folgt angepasst werden:

6.2 „Sachstand zur Prüfung der Erweiterung des Hannah-Arendt-Gymnasiums (5)“, 7 „Nutzung des Bürgerhaus am Schlaatz durch den Sportverein Juventus Crew Alpha“, 5.1 „Beschleunigung Zentraldepot, 23/SVV/0811“, 6.8 „Berichterstattung Kiez-Schwimmbad Nord verbindlich in die Planung aufnehmen, 23/SVV/0888“, 6.1 „Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen“, 6.4 „Sachstand Umsetzung Schülerticket“, 6.5 „Sachstand Umsetzung Schul-Mittagessen“, 6.6 „Information zum Sozialgebäude des FSV Babelsberg 74 e.V.“, 6.7 „Sachstand Sicherung ESV-Lok-Sportplatz, Berliner Straße (gemäß Beschluss 23/SVV/0193)“, 8 „Sonstiges“.

Frau Lange stellt die Änderungen zur Abstimmung. Diese werden einstimmig angenommen. Anschließend wird die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung gestellt und ebenfalls einstimmig angenommen.

Frau Lange merkt an, dass Anträge auf Rederecht von Herrn Mathias Peters, Vorstandsvorsitzender Juventus Crew Alpha e.V., zum Tagesordnungspunkt 7 „Nutzung des Bürgerhaus am Schlaatz durch den Sportverein Juventus Crew Alpha“, von Frau Annika Buchholz, Schulleiterin Hannah-Arendt-Gymnasium (5), Frau Betti Bendyk, Schulleiterin der Zeppelin-

Grundschule (23), und Herrn Christoph Schneegass, stellvertretender Schulleiter der Zeppelin-Grundschule (23), zum Tagesordnungspunkt 6.2 „Sachstand zur Prüfung der Erweiterung des Hannah-Arendt-Gymnasiums (5)“ vorliegen. Die Anträge auf Rederecht werden einstimmig **angenommen**.

6.2 Sachstand zur Prüfung der Erweiterung des Hannah-Arendt-Gymnasiums (5)

Frau Annika Buchholz, Schulleiterin Hannah-Arendt-Gymnasium (5), äußert sich im Zuge ihres Rederechtes zum möglichen Erweiterungsbau, der ihrer Meinung nach auf dem Schulgelände realisiert werden sollte. Benachbarte Flächen im Stadtteil sollten geschützt werden.

Frau Betti Bendyk, Schulleiterin der Zeppelin-Grundschule (23), und Herr Christoph Schneegass, stellvertretender Schulleiter der Zeppelin-Grundschule (23), bitten im Zuge ihres Rederechtes darum, auch sie im Prozess mit einzubinden, da Veränderungen des Gymnasiums auch immer die Grundschule betreffen würden.

Herr Robert Werner, Teilprojektleiter im Büro für integrierte städtische Planung des Geschäftsbereiches 2 Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Landeshauptstadt Potsdam berichtet, dass entsprechend des Beschlusses „Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026“, Drucksache 23/SVV/0880, unter Punkt 14 beschlossen wurde, eine dauerhafte Erweiterung des Hannah-Arendt-Gymnasiums (5) um einen oder zwei Züge im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu prüfen. Die Überprüfung erfolge unter Federführung des städtischen Planungsbüros (401). Dazu sei eine Leistungsbeschreibung für die Machbarkeitsstudie mit den zuständigen Akteuren (Verwaltung, Schulleitungen) abgestimmt und veröffentlicht worden. Diese umfasse die Prüfung mehrerer Varianten unter Einbeziehung von unterschiedlichen Flächen: Erweiterung des Gymnasiums um zwei Züge, Erweiterung des Gymnasiums um einen Zug, Erweiterung des Gymnasiums durch Ersatzneubau der Zeppelin-Grundschule und Nutzung des heutigen Gebäudeteils der Grundschule. Folgende Flächen werden dabei in die Prüfung einbezogen: Hannah-Arendt-Gymnasium (5), Zeppelin-Grundschule (23), Freie Aktionsfläche „Platte“, Spiel- und Freizeitfläche „Schildkröte“, angrenzende Garagengrundstücke, Parkplatzflächen sowie die Skateranlage (Jugendaktionsfläche Kantstraße).

Herr Richter ergänzt auf Nachfrage von Frau Lange: Es wurden nur kommunale Flächen einbezogen, da Gespräche mit Privateigentümern der Umgebung deutlich machten, dass diese kein Interesse an einem Verkauf hätten.

Aktuell erfolge die Vergabe der Leistung, der Zuschlag sei für November 2023 geplant. Ab dem Zuschlag habe das beauftragte Büro dann 3 Monate Zeit zur Bearbeitung. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie werden weitere Akteure (wie zum Beispiel Anwohner*innen, Stadtteilnetzwerk etc.) eingebunden. Erste Ergebnisse würden dazu, in Abhängigkeit von der Vergabe, voraussichtlich im Februar/März 2024 vorliegen. Dann könne erneut berichtet werden.

In der anschließenden Diskussion wird kontrovers über die zu prüfenden Flächen diskutiert. Frau Lange bittet darum bereits vor der Vorstellung der Ergebnisse im März 2024, einen Zwischenbericht im Ausschuss zu erhalten sowie die Ausschussmitglieder in den Prozess miteinzubinden. Herr Werner sagt eine diesbezügliche Abklärung mit dem Planungsbüro zu.

7 Nutzung des Bürgerhaus am Schlaatz durch den Sportverein Juventus Crew Alpha

Herr Mathias Peters, Vorstandsvorsitzender Juventus Crew Alpha e.V., äußert sich im Zuge seines Rederechtes zur Nutzung der Bowlingbahn im Bürgerhaus am Schlaatz seitens des Vereins, um im Stadtteil Kindern abwechslungsreiche und vor allem kostenlose Angebote unterbreiten zu können.

Herr Richter vom Kommunalen Immobilienservice betont, dass auch aus deren Sicht bürgerschaftliches Engagement wichtig sei. Problem sei hier jedoch gewesen, dass der Bereich der Bowlingbahn nicht Bestandteil bestehender Mietverträge sei. Die bisherige Nutzung erfolgte ohne Kenntnis des Kommunalen Immobilienservice vertragslos. Es sei jedoch auch eine Frage der Sicherheit - derzeit prüfe man die baurechtliche Zulässigkeit der Nutzung dieses Bereiches. Man komme um ein reguläres Genehmigungsverfahren herum, die Bauaufsicht habe jedoch darum gebeten, eine Brandverhütungsschau durch die Feuerwehr durchführen zu lassen. Dies erfolge hoffentlich noch in diesem Jahr. Danach könne man einen Mietvertrag erstellen.

Frau Lange bittet um einen erneuten Bericht, sobald die Brandschau stattgefunden habe.

5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

5.1 Beschleunigung Zentraldepot

23/SVV/0811
abgelehnt

Herr Markus Beck, Projektleiter Verwaltungscampus der Landeshauptstadt Potsdam, erläutert zur Beschlussvorlage anhand einer Präsentation (**Anlage 1**). Die Stadtverwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen.

Herr Bernd Richter vom Kommunalen Immobilienservice ergänzt, dass man auch ein Problem mit der Finanzierung habe. Er sehe keine Chance, dass das finanziert werden könne.

Frau Lange stellt die Drucksache zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, alle Anstrengungen zu unternehmen, um den aktuellen Zeitplan zum Bau eines Zentraldepots mit dem Ziel einer frühestmöglichen Fertigstellung deutlich zu verkürzen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass der dringende Bedarf des Potsdam-Museums und der Stadt- und Landesbibliothek der Ausgangspunkt für die Planungen war. Dem soll mit einem schrittweisen Vorgehen (Stufenplan) Rechnung getragen werden. Der Kulturausschuss ist unmittelbar über den Fortgang zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 2
Ablehnung: 2
Stimmenthaltung: 1

Anlage 1 Anlage 1 (öffentlich)

6 Mitteilungen der Verwaltung

6.8 Berichterstattung Kiez-Schwimmbad Nord verbindlich in die Planung aufnehmen

23/SVV/0888
zur Kenntnis genommen

Frau Katharina Kunert, Bereichsleiterin Stadtraum Nord der Landeshauptstadt Potsdam, berichtet anhand einer Präsentation (**Anlage 2**). Sie ergänzt auf Nachfrage, dass man aktuell mit dem Bereich 213 Sport und Bewegung ergänzend auch nach alternativen Standorten suche und die Flächenprüfung im Potsdam Norden vornehme. Dazu werde man erneut berichten, voraussichtlich Ende des zweiten Quartals 2024.

Die abschließende Klärung der Eignung der bisher geplanten Flächen könne erst mit der Bebauungsplanung erfolgen.

Die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

Anlage 1 Anlage 2 (öffentlich)

6.1 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung - Sachstand Baumaßnahmen

Herr Richter vom Kommunalen Immobilienservice berichtet zum aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation (**Anlage 3**).

Herr Richter sagt auf Nachfrage zu, ab sofort eine tabellarische Übersicht mit zurückgestellten bzw. geplanten Projekten in die Präsentation aufzunehmen.

Anlage 1 Anlage 3 (öffentlich)

6.3 Sachstand Schulreinigung

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Novembersitzung zurückgestellt.

6.4 Sachstand Umsetzung Schülerticket

Herr Gessner berichtet, da der zuständige Bereich aus der Stadtverwaltung nicht anwesend sein kann.

Der Aufsichtsrat der VBB GmbH habe am 28.09.2023 gemäß des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass der Preis für das Schülerticket Potsdam AB (Monatskarten, Monatskarten im Abo, Jahreskarten) zum 1. Januar 2024 auf einen Preis von 15 € pro Monat abgesenkt werde. Nach erfolgter Zustimmung durch die VBB Gremien könne durch den VBB ein entsprechender Antrag bei der zuständigen Genehmigungsbehörde, dem Landesamt für Bauen und Verkehr gestellt werden. Dies werde nun erfolgen, so dass zum 01.01.2024 das Angebot eingeführt werde.

Zu folgenden Fragen muss die Rückmeldung im zuständigen Bereich eingeholt und in der nächsten Sitzung nachgereicht werden:

1. Wann kann mit der Genehmigung des Landesamtes für Bauen und Verkehr gerechnet werden, so dass die Schüler*innen und deren Eltern über das Angebot informiert werden können?
2. Wie erhalten die Abonnent*innen die Überzahlungen zurück? Erfolge die automatisch oder müssen die Familien aktiv werden?

6.5 Sachstand Umsetzung Schul-Mittagessen

Herr Hilbert berichtet, dass die Begrenzung des Portionspreises auf 3,90 Euro für ein Schulmittagessen gemäß Stadtverordnetenbeschluss seit dem 01.09.2023 umgesetzt werde. Alle betreffenden Caterer seien kooperativ gewesen und konnten ihre Systeme unter einem hohen Personal- und finanziellen Aufwand umstellen. Mit Stand 10.10.2023 erreichten den Bereich 216 Bau- und Betrieb Kita/Schule Rechnungen von 4 Caterern zum Differenzbetrag zu insgesamt 21 Schulen. Weitere Rechnungen würden noch ausstehen. Die Abarbeitung dieser Rechnungen stelle einen enormen zeitlichen Mehraufwand dar. Eine Einschätzung zu einer höheren Abnahme des Schulessens sei aufgrund noch fehlender/unvollständiger Daten zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Herr Hilbert sagt zu erneut dazu zu berichten, sobald weitere Zahlen durch die Caterer vorliegen würden.

Auf Bitten von Frau Lange und Frau Schkölziger sagte Herr Hilbert ebenfalls zu, die Eltern über die Schulen noch einmal gesondert über ein Schreiben über die Preisreduktion durch die Stadt zu informieren.

6.6 Information zum Sozialgebäude des FSV Babelsberg 74 e.V.

Herr Gessner berichtet, dass die Baugenehmigung zum 12.10.2023 erteilt worden sei.

Der Verein habe die Kosten für den Gebührenbescheid zum Bauantrag in Höhe von 7000 Euro beglichen und sei damit in Vorleistung gegangen. Man habe einen Antrag auf Kostenerstattung gestellt.

6.7 Sachstand Sicherung ESV-Lok-Sportplatz, Berliner Straße (gemäß Beschluss 23/SVV/0193)

Herr Gessner berichtet, dass bereits Herr Burkhard Exner im Hauptausschuss am 04.10.2023 bekräftigt habe, es ginge nicht mehr um das Ob, sondern darum, wie man den Erwerb des Grundstückes (ca. 30.000 m²) in der Berliner Straße durch die Landeshauptstadt Potsdam vom aktuellen Eigentümer Bundeseisenbahnvermögen (BEV) umsetzen könne. Es müsse nun nach Wegfall des Höchstgebotsverfahrens ein neues Verkehrswertgutachten erstellt werden.

Man gehe von einer Beschlussvorlage nach Abschluss des Verfahrens aus, so dass dann erneut im Ausschuss berichtet werde.

8 Sonstiges

Frau Lange informiert, dass die Novembersitzung am Dienstag, den 21.11.2023 in der Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46) stattfindet. Über die Führung vor der Sitzung durch die Schulleitung werde Frau Thäle per E-Mail informieren.

Vorsitz:

Protokollführung:

Tina Lange

Eva Thäle